

3000 Rover in Kandersteg

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 32

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753027>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

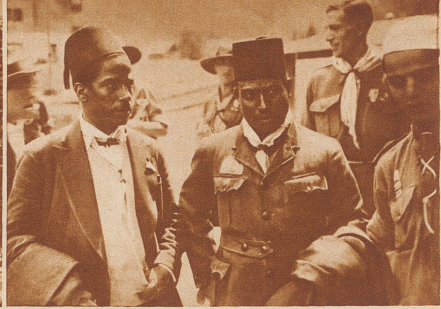
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Jüdische Rover aus Palästina. An Stelle des Pfadfinderhutes tragen sie die Kopftücher ihrer Heimat



Der Schweizer und der Siamese. Die sprachliche Verständigung ist nicht leicht. Mit Zeichen und Gesten finden die beiden den Kontakt doch



Die Delegation aus Aegypten

3000 Rover in Kandersteg

so daß der Talwinkel sein altgewohntes Aussehen verloren hat — erstrecken sich über das graue Geröll und die grünen Matten. Von allen Weltteilen sind Pfadfinder zu diesem internationalen Roverlager in unserer prachtvollen Alpenwelt zusammengeströmt. Ein Rover ist ein

Pfadfinder, der das achtzehnte Altersjahr überschritten hat — einer, der zu alt geworden ist, um mit den Jungen mitzutun, der aber trotzdem gefangen bleibt in Erlebnis und Romantik seiner Jugendjahre. ♦ Wenn die Anfänge der Pfadfinderbewegung bis in die Zeit der Burenkriege zurückreichen, so ist das Rovertum erst einige Jahre alt. In allen Ländern begannen sie sich zusammenzutun. Nun, da sie inzwischen zu Tausendchaften angewachsen sind, treffen sie sich in Kandersteg, wo die großen Lagerplätze und das internationale Pfadfinderheim liegen. Alle Rassen und Völker schlagen nebeneinander ihre Zelte auf und tragen gleiche Eindrücke nach Hause. Alle lauschen sie den Worten ihres «großen Führers», Lord Baden-Powell of Gilwell. Am Abend beim Lagerfeuer singen sie ihre

Das Zeltlager der Rumänen

Heimatlieder und tanzen ihre Nationaltänze. Eine Woche gemeinsamen Erlebens werden sie in alle Richtungen der Welt mitnehmen.

FOTOS NINO



Schottische Dudelsackpfeifer



Bild im Kreis: Lord Baden-Powell of Gilwell (x) und W von Bonstetten, der schweizerische Bundesfeldmeister (xx)

Dieser weißhaarige Alte ist der Führer der schottischen Delegation, begeistert für die Sache der Rover wie die Jungen, die er nach Kandersteg gebracht hat



Die Oesterreicher haben einen Rover-Franziskanerpater in ihrem Lager. Jeden Morgen zelebriert er unter freiem Himmel die Messe

